

Fachberatung Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft

Workshop Streuqualität – eine Herausforderung der Düngeverordnung

Die Düngeverordnung (DüV) stellt hinsichtlich der Ausbringung von mineralischen Düngemitteln hohe Anforderungen. Um den Landwirten eine Hilfestellung zur Einhaltung dieser Anforderungen zu geben, hat die WRRL-Beratung zwei Workshops zur Streuqualität am 24. und 25. Januar 2017 in Zinzow und Upahl durchgeführt.

Zunächst wurde von den WRRL-Beratern über die zu erwartenden Anforderungen der DüV bei der Ausbringung von Stickstoff und Phosphat referiert und anschauliche Beispiele von Streufehlern und deren Folgen vorgestellt. Dabei wurde herausgearbeitet, dass technische Hilfsmittel, die Bestandesführung und genaue Kenntnisse über den Düngebedarf der Pflanze in Zukunft noch deutlicher über die Ertragssituation in der Praxis entscheiden.

Danach stellte Herr Lossi von der Deula Nienburg das ganze Spektrum an Möglichkeiten vor, wie die Ertragsleistung von Beständen unter Ausnutzung der exakten Streueinstellungen, der gründlichen Kalibrierung der Streuer sowie der genauen Ermittlung der Korngrößen gesichert werden kann. Dabei wird über eine optimale Verteilung der Düngemittel das Risiko einer punktuellen Überdüngung mit Ertragsverlusten und dem einhergehenden Auswaschungsrisiko minimiert. Mit eindrucksvollen Beispielen und viel praktischem Know How vermittelte Herr Lossi weiterhin, worauf bei Mischdüngern geachtet werden muss, welchen Einfluss die Kornhärte des Düngemittels auf das Streubild hat und was bei der Lagerung von mineralischen Düngemitteln beachtet werden muss. Unterschiede in der Korngröße, der Qualität und der Kornhärte des jeweiligen Produktes erschweren eine DüV-konforme Ausbringung.

Im zweiten Teil der Veranstaltungen stellte der Experte der Deula an Düngerstreuern unterschiedlicher Hersteller und Fabrikate, die von verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben mitgebracht wurden, eindrucksvoll dar, welche Einstellungen vorgenommen werden müssen, um ein ideales Streubild mit optimaler Querverteilung zu gewährleisten. Auch Details wie technischer Zustand und Abnutzung der Streuscheiben und -schaufeln sowie Tipps und Kniffe wurden erörtert. Daraus entwickelten sich schnell Fachgespräche mit allen Beteiligten. Zu guter Letzt erhielt jeder Streuer ein Prüfsiegel der Deula, mit dem die Erfüllung der geprüften Parameter bescheinigt wurde.



Fazit:

Alle Beteiligten nahmen mit, dass mit den zukünftigen Vorgaben der DüV die Anforderungen an die moderne Landwirtschaft weiter steigen. Vor allem im Bereich der Bestandessführung und der Verteilung von mineralischen Düngemitteln gibt es Möglichkeiten, künftige Erträge auf einem hohen Niveau zu halten und dabei ökologische Forderungen zu erfüllen. Der praktische Teil bot selbst für die alten Hasen aus den Landwirtschaftsbetrieben noch Neues

und die Bestätigung, dass auch ein alter Düngerstreuer bei richtiger Handhabung eine hohe Streupräzision aufweisen kann.

Wichtig:

Aufgrund der zahlreichen Nachfragen und des Umstandes, dass beide Veranstaltungen ausgebucht waren, werden die Workshops wiederholt. Die Termine werden zu gegebener Zeit über den Newsletter der WRRL-Beratung mitgeteilt. Betriebe, die Interesse an einer Teilnahme haben, sollten sich schon jetzt melden, um den regionalen Bedarf abschätzen zu können.

Fachinformation: Workshop Streuqualität 170124/25	Anfragen: S. Hagen A. Hoppe	0381 2030780 0381 2030780	shagen@lms-beratung.de ahoppe@lms-beratung.de
Landesamt für Umweltschutz, Natur und Geologie (LUNG)	Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei (LFA)	LMS Agrarberatung - Zuständige Stelle für landwirtschaftliches Fachrecht und Beratung (LFB)	

